



MIT BILDUNG GEGEN ARMUT – EDUCATION AGAINST POVERTY

Elektriker-Ausbildung in Bangladesch Dipshikha Electrical Skill Improvement «DESI»

 **শান্তি**
SHANTI Schweiz
PARTNERSCHAFT SHANTI · BANGLADESCH – Initiative für Entwicklung und Frieden

Nach schweizerischem Vorbild konzipierte Elektriker-Lehre
Bessere Stromversorgung durch Solarenergie
Bildung statt Armut für junge Menschen

Ausgezeichnet mit dem Schweizer Solarpreis 2009

Verein Shanti-Schweiz



2005 gründeten Jakob Schaub und seine Frau Marty den eigenständigen Verein Shanti-Schweiz. Als pensionierter technischer Leiter des Elektrizitätswerkes Buchs SG hatte Jakob Schaub den Traum, eine Schule für Elektriker aufzubauen, um so arbeitslosen Jugendlichen eine Zukunft zu bieten.

In Bangladesch stiess Jakob Schaub auf die einheimische Hilfsorganisation «Dipshikha» (beng., Lichtfunke). Diese Organisation engagiert sich im Nordwesten des Landes für Gesundheit, Bildung und Einkommen.

Zusammen mit «Dipshikha» und deren europäischer Partnerorganisation «Shanti Deutschland» konnte Jakob Schaub die Elektriker-Ausbildung «DESI» (Dipshikha Electrical Skill Improvment) in Rudrapur realisieren.

DER VORSTAND

Präsident: Jakob Schaub, Buchs SG

Aktuar: Christian Schwendener, Buchs SG

Kassier: Erna Wyss, Vilters SG

Beisitzer: Marty Schaub, Buchs SG

Mitgliederanzahl: 172 Personen, 13 Firmen
Stand Januar 2016

Dipshikha Electrical Skill Improvement (DESI*)

«Gib einem Mann einen Fisch
und er hat zu essen.
Gib ihm ein Netz und er hat
Nahrung für eine lange Zeit.
Zeig ihm, wie man ein Netz
macht – und er muss nie
wieder Hunger leiden.»

Paul C. Tigga,
Mitbegründer und ehemaliger Direktor von «Dipshikha»,
Partnerorganisation von Shanti-Schweiz in Bangladesch

In den ländlichen Gebieten Bangladeschs haben nur etwa 30% der Menschen Zugang zu elektrischem Strom. Zudem fehlt es an ausgebildeten Fachleuten. Dem gegenüber stehen eine unglaubliche Armut und Jugendarbeitslosigkeit mangels Ausbildung.

Diesen Jugendlichen bietet der Verein «Shanti-Schweiz» zusammen mit der bengalischen Hilfsorganisation «Dipshikha» eine Perspektive – sie werden zu Elektrikern ausgebildet und können sich damit dem Teufelskreis der Armut entziehen. Gleichzeitig wird auch die Stromversorgung der ländlichen Bevölkerung verbessert.

AUSBILDUNGSLEHRGANG

In der zweijährigen Ausbildung lernen die jungen Menschen alles, was sie für ihr zukünftiges Berufsleben brauchen: Neben Praxis und klassischer Fachkunde erhalten sie Kurse in Solartechnologie, Computerschulung, programmierbare Steuerung sowie Englisch, Buchhaltung und Unternehmensführung. Die Lehrlinge sollen nach der Ausbildung fähig sein, ein eigenes kleines Geschäft zu führen.

Der Unterricht wird von bengalischen Lehrern geleitet, welche von Schweizer Fachleuten begleitet und unterstützt werden.

Die Ausbildung wird mit einem Praktikum und einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen. Das Zertifikat «DESI» steht für eine fundierte Ausbildung in Theorie und Praxis und gewinnt immer mehr an Gewicht – bei den Lehrlingen als auch bei den Unternehmen und Institutionen in Bangladesch.

Dieses Ausbildungspaket ist einzigartig für Bangladesch und eröffnet den Absolventen viele Möglichkeiten für ein regelmässiges Einkommen.

2007 Start des ersten Lehrgangs
2009 Gewinn des Solarpreises Schweiz
2011 Start des dritten Lehrgangs
2014 Einsatzbetrieb für Zivildienst
2016 Start des fünften Lehrgangs

* Die Abkürzung DESI bedeutet auf bengalisch zudem auch «einheimisch» und betont damit den Fokus des Projektes: Einheimische Lehrer unterrichten einheimische Lehrlinge.



Helfen Sie mit

Mit einer jährlichen Mitgliedschaft oder einer Spende ermöglichen Sie jungen Männern und Frauen eine fundierte Ausbildung als Elektriker oder Elektrikerin. Damit geben Sie diesen Menschen eine Chance, sich dem Teufelskreis der Armut zu entziehen.

Der Verein «Shanti-Schweiz» erhält keinerlei staatliche Unterstützung und erbringt alle Leistungen aus eigener Kraft. Jeder Einsatz und jede Mithilfe für «Shanti-Schweiz» ist ehrenamtlich und erfolgt ohne Bezahlung. So werden u.a. keine Reisespesen entrichtet. Für besondere Aufwände werden jeweils Sponsoren gesucht*. Die Kosten können auf diese Weise äusserst tief gehalten werden – und die Spenden kommen direkt der Elektriker-Ausbildung zugute. *Diese Broschüre z.B. wurde von einem Vereinsmitglied finanziert.

KOSTEN FÜR EINEN ELEKTRIKER-LEHRLING

Schulbetrieb: Fr. 215.– / Monat

Werkzeugkiste: Fr. 195.–

Unterkunft und Verpflegung: Fr. 1.90 / Tag

JÄHRLICHER MITGLIEDERBEITRAG: FR. 50.–

Selbstverständlich sind auch einmalige Spenden herzlich willkommen. Jeder Betrag ist in Bangladesch ein Vielfaches wert. Die Mitgliederbeiträge und Spenden können in der ganzen Schweiz von den Steuern unter «freiwillige Zuwendungen» in Abzug gebracht werden.

Ebenso freuen wir uns über jeden Beitrag von Firmen, Verbänden oder anderen Institutionen – sei es in Form von Material, Manpower oder einer finanziellen Unterstützung.

SPENDENKONTO
Raiffeisenbank Grabs-Werdenberg
CH – 9470 Buchs SG
Clearing-Nr. 81251
Konto-Nr. 35288.30
IBAN: CH81 8125 1000 0035 2883 0
Swift: RAIFCH22
PC 90-862-2

Wir freuen uns über einen persönlichen Kontakt:
Jakob Schaub, Telefon +41 81-756 30 89
Email: j.schaub@rsnweb.ch
Mehr Infos auch unter: www.shanti-schweiz.ch

Wie alles begann



1975 knüpfte der deutsche Pfarrer Klaus Beurle erste Kontakte mit Bengalen, die versuchten, Wege zur Bekämpfung der Armut in den ländlichen Gebieten von Bangladesch zu finden.

Daraus entstand die Nicht-Regierung-Organisation «Dipshikha», welche einen integrativen, nachhaltigen Entwicklungsansatz verfolgt – Entwicklung wird nicht nur als ökonomischer Fortschritt, sondern als ganzheitlicher Prozess gesehen, in dem Bildung, wirtschaftliche, gesundheitliche und soziale Verbesserungen sich gegenseitig bedingen und ergänzen.

«Dipshikha» kümmert sich in den verarmten ländlichen Gebieten des Nordwestens um Aus- und Weiterbildung, die Vergabe von Kleinkrediten sowie Begleitung und Beratung in wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Bereichen.

In Deutschland bildete sich um Pfarrer Beurle ein Freundeskreis namens «Shanti» (Friede), der diesen Entwicklungsansatz unterstützte. 1983 liess sich der Kreis als gemeinnütziger Verein unter dem Namen «Partnerschaft Shanti-Bangladesch» registrieren. Seit 2001 unterstützt der Verein neben «Dipshikha» auch die bengalische Frauen-Organisation «Aloha Social Services Bangladesh» (ASSB).

Der Verein «Shanti-Schweiz» ist mit der «Partnerschaft Shanti-Bangladesch» in Deutschland eng verbunden, unter dessen Dach die Elektriker-Ausbildung DESI ihren Anfang nahm. Aus organisatorischen und rechtlichen Gründen wurde im 2005 der eigenständige Verein «Shanti-Schweiz» gegründet. Dieser widmet sich hauptsächlich der Elektriker-Ausbildung, beteiligt sich jedoch weiterhin an der Finanzierung von Projekten der «Partnerschaft Shanti-Bangladesch».

www.shanti.de

www.aloha-bangladesh.org

www.meti-school.de

Bangladesch



Das tropische Land am Golf von Bengalen – dort, wo die grossen Flüsse Ganges und Brahmaputra sich in einem riesigen Delta in den Indischen Ozean ergiessen. Bangladesch steht zu 7% permanent unter Wasser, in der Regenzeit sind es bis zu 70%.



Mit 162 Mio. Einwohnern ist Bangladesch eines der am dichtesten besiedelten Länder weltweit. Hier leben über 1000 Menschen auf einem Quadratkilometer (im Vergleich zur Schweiz: 188 Einwohner/km²). Die Bevölkerung wächst stetig, auch wenn sich die Wachstumsrate auf 1,6% verlangsamt hat.

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung muss als extrem arm bezeichnet werden. Obwohl die Landwirtschaft eine grosse Bedeutung hat, besitzen die wenigsten eigenes Land und haben kaum Möglichkeiten, sich zu ernähren. Daraus entsteht Landflucht und Slumbildung in den Städten.

Bangladesch ist die multikulturelle Heimat für Muslime, Hindus und Angehörige anderer Religionen (Buddhisten, Christen, Naturreligiöse).



Verein Shanti Schweiz
Jakob Schaub
Aeulistrasse 21
9470 Buchs SG
Tel: +41 81-756 30 89
EMail: j.schaub@rsnweb.ch
www.shanti-schweiz.ch